

MdB Axel Müller im Gespräch mit DORNAHOF Vorstand Volker Braun

Zu einem konstruktiven Gespräch trafen sich am Montag, den 22.11.2021, der Bundestagsabgeordnete Axel Müller aus dem Wahlkreis Ravensburg mit dem Vorstand des Einrichtungsverbunds DORNAHOF Volker Braun sowie dem Leiter der DORNAHOF Zentralen Dienste, Bernd Wolsky. Das Gespräch fand am DORNAHOF Stammsitz Altshausen statt.

Inklusionsunternehmen fielen in der Corona-Pandemie zunächst durch alle von der Politik aufgespannten Rettungsschirme. „Für uns bedeutete das aufgrund von über 90 % Umsatzeinbußen, dass wir im ersten Pandemie-Jahr Rücklagen nahezu aufbrauchen mussten. Anfang 2021 erhielten wir dann endlich über den sogenannten Corona-Teilhabefonds dringend notwendige Mittel. Dafür danken wir der Politik und übermitteln heute im Gespräch auch Ihnen diesen Dank“, begrüßte Vorstand Volker Braun MdB Axel Müller bei dem Gespräch am Montag und kam sogleich auf weitere aktuelle Themen zu sprechen, die den Einrichtungsverbund DORNAHOF beschäftigen. Ein zentrales Instrument, um Menschen in sozialen Schwierigkeiten zu unterstützen, seien präventive Maßnahmen, hier waren sich MdB Axel Müller und Vorstand Volker Braun einig. „Gerade deshalb ist es sehr bedauerlich, dass beispielsweise die Stadt Isny die durch den Einrichtungsverbund DORNAHOF in Kooperation mit dem Diakonischen Werk seit 2018 geleistete fachlich anspruchsvolle Aufgabe der Beratung von obdachlosen und von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen zum Jahresende einstellt. Wenn wir mit Prävention ansetzen, lohnt sich das für die betroffenen Menschen. Gleichzeitig zeigen unsere Erfahrungen aus der Praxis, dass eine ordnungsrechtliche Unterbringung die Volkswirtschaft wesentlich mehr kostet als präventive Hilfe“, erläutert Braun.

Eine weitere Herausforderung der Zukunft sieht der Vorstand des Einrichtungsverbundes auf das Integrationsmanagement im DORNAHOF zukommen. „Eine spannende Frage ist die zukünftige Finanzierung, auch wenn die Flüchtlingsbetreuung im Baden-Württembergischen Koalitionsvertrag verankert ist.“ Der Einrichtungsverbund DORNAHOF ist zuständig für das Integrationsmanagement in Anschlussunterbringungen im Gemeindeverwaltungsverband Altshausen. MdB Müller erläutert, dass „wieder steigende Zahlen von Flüchtlingen zu verzeichnen sind und deshalb die Task Force Ravensburg wieder sehr aktiv agiert“.

Ebenso Gesprächsthema war die Lohnkostenstruktur von Inklusionsunternehmen. „Wir beschäftigen derzeit in unserem Inklusionsunternehmen rund 40 % Menschen mit Behinderung. Und anders als eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfBM) müssen wir uns zum großen Teil aus Umsatzerlösen finanzieren“, erklärt Bernd Wolsky. MdB Axel Müller sprach in dem Zuge verschiedene Modelle an, die derzeit in der Politik besprochen würden, hierzu zähle auch die Überlegungen seitens Politik, die Ausgleichsabgabe zu erhöhen.

Ein den Einrichtungsverbund DORNAHOF ebenso mit Hochdruck beschäftigendes Thema ist der Seniorenbereich für ältere und zunehmend pflegebedürftige Klient*innen am Stammsitz Altshausen. Vorstand Volker Braun erklärt: „Unsere Klient*innen benötigen aufgrund ihrer stark vom Leben gezeichneten Verfassung teilweise besondere Pflegeunterstützung. Hier schwebt uns ein Pilotprojekt vor, dass wir nach Ausarbeitung gerne mit der Politik diskutieren würden“. Bernd Wolsky ergänzt: „Wir stecken gesetzlich zwischen Eingliederungshilfe und Pflege an einem Punkt, wo weder das eine noch das andere richtig greift.“ Auch hierfür bekräftigt MdB Axel Müller Gesprächsbereitschaft in Zukunft.

